

Am 21.05.2019 um 19:00 Uhr,
Alte Feuerwache, Melchiorstraße 3,
50670 Köln, Großes Forum

VON SOLIDARITÄT ZU SOLIDARITÄTER*INNEN:
Die aktuelle Kriminalisierung sozialer Bewegungen
von Flucht bis Klima

AG Bleiben
Köln

VON SOLIDARITÄT ZU SOLIDARITÄTER*INNEN:

Die aktuelle Kriminalisierung sozialer Bewegungen von Flucht bis Klima

Die Europäische Union weitet ihre Praxis der Abschiebung, Ausgrenzung und Prekariisierung von Migrant*innen zunehmend aus. Auch die Bundesregierung verschärft eifrig Gesetze. Mit Seehofers sogenanntem „Geordnete-Rückkehr-Gesetz“ sollen Abschiebungen effizienter und ohne rechtlichen und zivilen Widerstand durchgeführt und Geflüchtete noch stärker entrechtet werden. Dieses Gesetz wäre ein weiterer Baustein in einer Politik der Kriminalisierung von Menschen, die ihre Rechte wahrnehmen und Widerstand leisten.

Wir wollen unsere gemeinsamen Erfahrungen der Repression austauschen, Verbindungen herstellen und hieraus Kraft schöpfen für das, was vor uns liegt. Dazu lädt die AG Bleiben am **21.05.2019 um 19:00 Uhr** zu einer Podiumsdiskussion in die **Alte Feuerwache Köln** ein.

Podiumsgäste: Moderation: Çiler Firtina

- Alassa Mfouapon (Initiative Ellwangen-Appell)
- Susanne Spindler (AG Bleiben/kritnet)
- Kerstin Demuth (Polizeigesetz NRW stoppen/Digitalcourage)
- Daniel Hofinger (Ende Gelände)
- Hans Mörtter (ev. Pfarrer/Asyl in der Kirche)

